

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektale Adsysteme

1. In dem in Toth (2012a) präsentierten Systemmodell, das von der Definition

$$S^* = [S, \mathcal{R}[S, U], U]$$

mit $\mathcal{R}[S, U] = \emptyset$ oder $\mathcal{R}[S, U] \neq \emptyset$,

d.h. von einem selbstabgebildeten System, das nicht nur eine Umgebung, sondern auch ein zwischen ihm und seiner Umgebung vermittelndes Adsystem aufweist, kann man folgerichtig von S selbst aus zwischen Extrasystem, Adsystem und Intrasystem unterscheiden. Man beachte, daß dieses Modell nur eine gewissermaßen vereinfachte Version des architektonischen Objektmodells darstellt, das in unseren bisherigen Arbeiten benutzt worden war

U		S ₁	S ₂	S ₃	S ₄	-----	S ₅	...
Garten o.ä.		Haus	Treppenh.	Wohnung	Zimmer	-----	Kasten o.ä.	
0		1←	1-1←	1-2←	1-3←	-----	1-3←	... (← exessiv)
0		1	1-1	1-2	1-3	-----	1-3	... (adessiv)
0		1→	1-1→	1-2→	1-3→	-----	1-3→	... (→ inessiv)

mit

=== System-Umgebungs-Grenze (Perspektivengrenze)

----- Subjekt-Objekt-Grenze (Subjektrestriktionsgrenze),

insofern wir haben

Extrasystemik := [U]

Adsystemik: [U, S₁]

Intrasystemik: [S₁, ...].

D.h. also in Sonderheit, daß sich die systemische Struktur $S^* = [S, \mathcal{R}[S, U], U]$ in den tiefer eingebetteten Teilsystemen wiederholt. Informell gesagt, gibt es

ein Adsystem zwischen jedem Paar $[S_i, S_j]$ mit $i < j$ oder $j < i$, so zwar, daß jeweils $S^* = [S_i, \mathcal{R}[S_i, S_j], S_j]$ gilt. Z.B. stellt jede Wand, die zwei Zimmer innerhalb einer Wohnung voneinander trennt, oder jede Diele, welche zwei Zimmerreihen bzw. zwei Wohnungen voneinander trennt, ein solches eingebettetes Adsystem dar, usw. Damit dürfte klar sein, daß wir unter Adsystemen innerhalb der Architektursemiotik nicht nur angebaute Remisen, Terrassen, Veranden, Balkone usw. verstehen, sondern jedes Objekt, das in einer der drei objektalen Lagerrelationen (vgl. Toth 2012b-d) an, auf, bei, neben, zwischen, vor, hinter, auf oder unter einem anderen Objekt steht, liegt oder sonst eine Position in dem betreffenden Teilsystem einnimmt.

2. Extrasystemische Relationen

2.1. Extrasystemisch-exessive Relationen

2.1.1. Extrasystemisch-exessiv-iconische Relation



Balkone. Stockerstr. 42, 8002 Zürich

Z.B. sind also die Balkone auf dem vorstehenden Bild extrasystemisch, da sie dem ursprünglichen System des Hauses angefügt sind. Von diesem aus betrachtet sind sie jedoch exessiv, da sie natürlich von den Wohnungen aus zugänglich sind. Als semiotische Objekte sind sie ferner iconisch, da sie die Gestalt der Zimmer (als auf vier Seiten abgeschlossene Räume) iterieren.

2.1.2. Extrasystemisch-exessiv-indexikalische Relation



St. Johannis-Vorstadt 29, 4056 Basel (1900)

Im Gegensatz zum letzten Beispiel wäre die gesonderte Betrachtung der zurückversetzten Fenster in diesem Beleg sinnlos, da sie vom System aus inessiv und von seiner Umgebung aus gesehen wegen bloßer Perspektivenverschiebung natürlich exessiv sind. Sie sind somit als extrasystemische Objekte exessiv, ihre semiotische Funktion als semiotische Objekte ist jedoch indexikalisch, da sie (wie alle Fenster) zwischen Außen und Innen vermitteln.

2.1.3. Extrasystemisch-exessiv-symbolische Relation



Gravur.
Rest. Oberhof,
Zürichbergstr. 26,
8032 Zürich

Auch wenn diese Gravur physisch gesehen eine mit Farbe aufgefüllte Auskratzung des Verputzes ist, handelt es sich doch um auf ein der Fassade angefügtes Adsystem, das wegen der leichten Zurückversetzung von der Fassade aus betrachtet exessiv ist. Nach diesen drei Erklärungen zur ersten Gruppe systemisch-objektaler Relationen geben wir nur noch stichwortartige Hinweise.

2.2. Extrasystemisch-adessive Relationen

2.2.1. Extrasystemisch-adessiv-iconische Relation



Anbau. Langstr. 230,
8005 Zürich

2.2.2. Extrasystemisch-adessiv-indexikalische Relation



Fenstergitter. Toblerstr. 70,
8044 Zürich (1905)

2.2.3. Extrasystemisch-adessiv-symbolische Relation



Schild. Rest. Isebahnli, Froschaugasse 26, 8001 Zürich

2.3. Extrasystemisch-inessive Relationen

2.3.1. Extrasystemisch-inessiv-iconische Relation



Gartenhaus. Areal der Villa Patumbah, Mühlebachstr. 167, 8008 Zürich
(Photo: Gebr. Dürst)

2.3.2. Extrasystemisch-inessiv-indexikalische Relation



Pavillon. Bürkliplatz, 8001 Zürich

2.3.3. Extrasystemisch-inessiv-symbolische Relation



Plastik. Belsitostr. 12, 8044 Zürich (1999)

3. Adsystemische Relationen

3.1. Adsystemisch-excessive Relationen

3.1.1. Adsystemisch-exessiv-iconische Relation



Balkone. Colmarerstr. 31, 4055 Basel (1961)

3.1.2. Adsystemisch-exessiv-indexikalische Relation



Gravur. In Gassen 18, 8001 Zürich

3.1.3. Adsystemisch-exessiv-symbolische Relation



Geätzte Scheiben. Gotthardstr. 51, 8002 Zürich

3.2. Adsystemisch-adessive Relationen

3.2.1. Adsystemisch-adessiv-iconische Relation



Anbau/Ausbau/Terrasse. Regensdorferstr. 9, 8049 Zürich

3.2.2. Adsystemisch-adessiv-indexikalische Relation



Balkon. Freiestr. 94, 8032 Zürich

3.2.3. Adsystemisch-adessiv-symbolische Relation



Sog. franz. Balkone. Lehenmattstr. 320, 4052 Basel

3.3. Adsystemisch-inessive Relationen

3.3.1. Adsystemisch-inessiv-iconische Relation



Porticus. Höhenweg 70, 9000 St. Gallen (1912)

3.3.2. Adsystemisch-inessiv-indexikalische Relation



Gerahmte Laubengänge. In der Ey 33, 8047 Zürich

3.3.3. Adsystemisch-inessiv-symbolische Relation



Friesenbergstr. 82, 8055 Zürich

4. Intrasystemische Relationen

4.1. Intrasystemisch-exessive Relationen

4.1.1. Intrasystemisch-exessiv-iconische Relation



Rötelstr. 24, 8006 Zürich

4.1.2. Intrasystemisch-exessiv-indexikalische Relation



Näfelserstr. 20, 4055 Basel

4.1.3. Intrasystemisch-exessiv-symbolische Relation



Ryffstr. 49, 4056 Basel (1955)

4.2. Intrasystemisch-adessive Relationen

4.2.1. Intrasystemisch-adessiv-iconische Relation



Türraum. Hottingerstr. 16,
8032 Zürich

4.2.2. Intrasystemisch-adessiv-indexikalische Relation



Einbauschränk. Eidmattstr. 20, 8032 Zürich (1910)

4.2.3. Intrasystemisch-adessiv-symbolische Relation



Regal. Schulhausstr. 41, 8002 Zürich

4.3. Intrasystemisch-inessive Relationen

4.3.1. Intrasystemisch-inessiv-iconische Relation



Leutschenbachstr. 52, 8050 Zürich (2011)

4.3.2. Intrasystemisch-inessiv-indexikalische Relation



Brandschenkestr. 70, 8002 Zürich

4.3.3. Intrasystemisch-inessiv-symbolische Relation



Albisstr. 84, 8038 Zürich (1895)

Literatur

Toth, Alfred, Ein operationales Modell für positionierte Objekte in Systemen.

In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic

Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Zur Formalisierung der Theorie gerichteter Objekte I, II. In:

Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

Toth, Alfred, Grundlegung einer operationalen Systemtheorie. In: Electronic

Journal for Mathematical Semiotics, 2012d

25.8.2012